



Medienmitteilung

Zentralschweizer Leuchtturmprojekt «VISION 2025» geht in die Realisierungsphase

Zentralschweiz, 11. Dezember 2023

Fünf Zentralschweizer Polizeikorps planen eine gemeinsame Einsatzzentrale (ELZ) zu betreiben. Unter dem Projektnamen «VISION 2025» werden in Kaltbach/Schwyz sowie in Rotenburg/Luzern zwei redundante Einsatzleitzentralen geplant, welche auf der Gotthardachse von Schwyz (mit dem Partnerkanton Zug) und auf der Brünigachse von Luzern (mit den Partnerkantonen Nidwalden und Obwalden) betrieben werden sollen. Die Regierungen der fünf beteiligten Kantone haben einen nächsten Meilenstein gesetzt und das Projekt für die Realisierungsphase freigegeben.

Das Projekt «VISION 2025» wurde im Jahr 2015 von der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz beschlossen und im März 2019 von der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und direktorenkonferenz für die Konzeptphase freigegeben. Die Arbeiten in der Konzeptphase sind nun abgeschlossen und konnten den Regierungen der beteiligten Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug vorgelegt werden. Die Konzeptphase hat aufgezeigt, dass die Realisierung von «VISION 2025» von drei zentralen Voraussetzungen abhängig ist.

- **Bauprojekte:** Für die beiden geplanten Einsatzleitzentralen in den Standortkantonen Schwyz und Luzern braucht es Neubauprojekte. In Schwyz ist am Standort Kaltbach ein neues Verwaltungs- und Sicherheitszentrum mit der Integration der Einsatzleitzentrale der Gotthard-Achse geplant. Der Schwyzer Kantonsrat hat im November 2022 den entsprechenden Projektierungskredit genehmigt. In Luzern ist ein Sicherheitszentrum in Rothenburg geplant. Hier soll auch die Einsatzleitzentrale der Brünigachse entstehen. Der Luzerner Kantonsrat hat dem Projektierungskredit im März 2023 zugestimmt. Um die gegenseitige Redundanz der beiden Einsatzleitzentralen zu ermöglichen, müssen diese betrieblich und technisch harmonisiert werden. Dies bedingt die gemeinsame Planung und Beschaffung einer einheitlichen Systemlandschaft.
- **Rechtsgrundlagen:** Am 19. August 2021 haben die beteiligten Zentralschweizer Kantonsregierungen eine Grundsatzvereinbarung zum Projekt «VISION 2025» abgeschlossen, um die wesentlichen rechtlichen, organisatorischen, betrieblichen und finanziellen Eckpunkte des Zusammenarbeitsvorhabens festzulegen. So müssen in den kantonalen Polizeigesetzen hinreichende und harmonisierte Rechtsgrundlagen für die gemeinsamen Datenbearbeitungen und den Datenaustausch bei der Zusammenarbeit geschaffen werden.
- **Finanzierung:** Die Realisierung und der Betrieb der «VISION 2025» hängen entscheidend von der Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel aller beteiligten Kantone ab. Die in der Konzeptphase erstellte Kostenanalyse zeigt auf, dass durch die Konzentration auf zwei ELZ-Standorte bei den kantonalen Infrastrukturkosten (Bau- und Wiederbeschaffungskosten) insgesamt rund 20 Millionen Franken eingespart werden.

Die Zentralschweizer Regierungen haben vom Abschlussbericht der Konzeptphase Kenntnis genommen und die Freigabe der Realisierungsphase beschlossen. Für die Weiterbearbeitung der

konzeptionellen Arbeiten, die Erarbeitung des gesamten Vertragswerks, den Aufbau der Betriebsorganisation, die Implementierung der Strukturen und Abläufe, die Harmonisierung der Einsatzdoktrin, den Aufbau des Prozess- und Qualitätsmanagements, die Schulung, die Einbindung der Partnerorganisationen, die Planung, die Beschaffung und Bereitstellung der betrieblichen und technischen ELZ-Infrastruktur und das Übergangsregime in das neue Betriebszeitalter werden vorübergehend zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich sein. Die in die Projektorganisation eingebundenen personellen Ressourcen müssen von den Polizeikörpern zur Verfügung gestellt werden.

Projekt VISION 2025

Das Projekt VISION 2025 will zwei neue, redundante Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz realisieren. Diese sollen rund um die Uhr die Sicherheit für rund 785'000 Einwohnerinnen und Einwohner gewährleisten und jährlich über 125'000 Notrufe bearbeiten. Die Inbetriebnahme hängt von zwei Bauprojekten in den Kantonen Schwyz und Luzern ab. Die Einsatzleitzentrale in Kaltbach/Schwyz ist für 2028 geplant, die Einsatzleitzentrale in Rothenburg/Luzern für 2031.

*5 Kantone Brünigachse: Luzern, Nidwalden, Obwalden
 Gotthardachse: Schwyz, Zug
 Kanton Uri mit Beobachterstatus*

*2 Einsatzleitzentralen Brünigachse: Rothenburg/LU
 Gotthardachse: Kaltbach/SZ*

Für weitere Auskünfte:

Regierungsrat Christoph Amstad

Präsident Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPKD) und Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements des Kantons Obwalden

Telefon 041 666 62 19
E-Mail ssd@ow.ch
Erreichbarkeit für Auskünfte: Montag, 11. Dezember 2023, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Für technische Informationen: Christian Bertschi, Chef Kommunikation und Prävention der Luzerner Polizei